

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort . . . . .	11
Subjekte und Objekte. Zur Einleitung . . . . .	13
1. Begriffe und Probleme . . . . .	13
2. Elemente eines kritischen Subjektbegriffs . . . . .	29
3. Ein rücklaufender Kommentar. Zur Form von Argument und Darstellung	37
I. Teil: Praxis	
I. Zur Subjektivität in der Geschichte . . . . .	51
1. Sittlicher Fortschritt unter unsittlichen Bedingungen . . . . .	51
2. Die politische Möglichkeit sittlichen Fortschritts . . . . .	74
3. Fortschritt in der Sittlichkeit oder Weltgeist als Naturgeschichte? . . . . .	94
II. Rechtssubjekte – Subjekte des Rechts . . . . .	120
1. Das Völkerrecht als sittliche Form politischer Geschichte . . . . .	120
2. Das Staatsrecht: Allgemeinheit der Privatsubjekte . . . . .	128
3. Recht an Sachen: Subjekte zwischen Rechtsansprüchen und sittlicher Pflicht . . . . .	155
a. Bedingungen praktischer Subjektivität im Recht . . . . .	155
b. Subjekte von Verträgen und Subjekte von Eigentum . . . . .	170
c. Rechte an Personen: Von Personalisierung, Verdingung und Verdinglichung der Subjekte . . . . .	189
d. Anschlußüberlegungen . . . . .	202
4. Exkurs: Über Schulpädagogik . . . . .	207
III. Das autonome Subjekt . . . . .	211
1. Zur Gesetzmäßigkeit praktischer Subjektivität . . . . .	211
2. Gesetzmäßigkeit und Gegenstände . . . . .	224
3. Subjekte des Sittengesetzes . . . . .	232

4.	Zur Subjektivität von Autonomie . . . . .	249
5.	Subjektivität unter der Dialektik der reinen praktischen Vernunft . . . . .	267
6.	Korollar: Die <i>Tugendlehre</i> – Ein gelungener Vermittlungsversuch? . . . . .	281
7.	Exkurs: Über Moralpädagogik . . . . .	304
<b>II.</b>	<b>Teil: Subjektivität</b>	
IV.	Die transzendentale Form praktischer Subjektivität . . . . .	309
1.	Die Antinomien der reinen Vernunft . . . . .	309
a.	Subjektivität zwischen Vernunft und Erfahrung . . . . .	309
b.	Zur Darstellung der Antinomien . . . . .	316
c.	Bedingungen der ‚Auflösung‘ der Antinomien . . . . .	326
d.	Zur ‚Auflösung‘ der mathematischen Antinomien . . . . .	335
e.	Zur ‚Auflösung‘ der dynamischen Antinomien . . . . .	340
2.	Das Subjekt der <i>Paralogismen</i> . . . . .	358
a.	Selbsttäuschung über Subjektivität . . . . .	358
b.	Zur logischen Bestimmung des Subjekts: Die Fassung B . . . . .	378
c.	Subjekte und Ideen. Zwischenspiel zwischen Vernunft und Erfahrung .	383
3.	Subjekt und Objekt: <i>Deduktion</i> und <i>Grundsätze</i> . . . . .	389
a.	Objektivität aus dem Subjekt: Die ‚Deduktion B‘ . . . . .	389
b.	Probleme objektiver Bedingungen von Subjektivität: Die ‚Deduktion A‘ . . . . .	428
c.	Subjektivität bestimmter Erfahrung: ‚Schematismus‘ und ‚Grundsätze‘ .	439
d.	Exkurs: Über Wahnsysteme . . . . .	466
4.	Das <i>Ideal der reinen Vernunft</i> : Zur Objektivität subjektiver Erfahrung .	471
a.	Der Weg des Bewußtseins zu Gott . . . . .	474
b.	Korollar: Natürliche Theologie als ‚Grenzwissenschaft‘? . . . . .	487
c.	Das Selbstbewußtsein des Bewußtseins vom ‚Transzentalen Ideal‘ .	490
d.	Zur praktischen Wahrheit des ‚Transzentalen Ideals‘ . . . . .	492
<b>III.</b>	<b>Teil: Subjekte der Praxis</b>	
V.	Objektivierte Subjektivität . . . . .	501
1.	Zur vermittelnden Funktion der Urteilskraft . . . . .	501
2.	Teleologie: Unverfügbare Objektivierung von Subjektivität . . . . .	516
a.	Subjekt und Naturzweck. Zur ‚Kritik der teleologischen Urteilskraft‘ .	516
b.	Menschheit als Endzweck: Die ‚Methodenlehre der transzentalen Urteilskraft‘ . . . . .	538
3.	Ästhetik: Natur als Vermittlung von Subjektivität im Objekt . . . . .	552
a.	Subjektive Grundlegung von Teleologie: Die ‚Kritik der ästhetischen Urteilskraft‘ . . . . .	552
b.	Geschichte als Grenze von Teleologie – Kunst und Bildung als negative Orte von Subjektivität: Die ‚Analytik des Erhabenen‘ . . . . .	564
VI.	Mauerschau. Résumé und Ausblick . . . . .	586

**INHALTSVERZEICHNIS**

9

Literaturverzeichnis . . . . .	599
a. Immanuel Kant . . . . .	599
b. Weitere Literatur . . . . .	600
Namenverzeichnis . . . . .	623